

Ersch und Gruber Encycl. Tom. 70 p. 209. Eine Hs. auch in Madrid. Hänel Catal. p. 974.

**698. 699. 700. 701.** Papier 2° s. XV; 726, 458, 714 und 586 Seiten.

‘Johannes de Anagina’ (Anagni) Glossae in Decretales, lib. I. II. III. V. (nachgeschrieben zu Bologna a° 1442 laut Cod. 698 p. 705, vermuthlich von dem, übrigens nicht rühmlich bekannten St. Gallischen Abt Caspar von Breitenlandenbergl (1442 — 67), der als Reichenauer Mönch in Bologna studierte und dessen Lehrer Joh. de Anania war, wie Metzler in seiner Chronik angibt).

**702.** Papier 2° s. XV; 387 (388) Seiten, zweispaltig.

Summaria in librum sextum decretalium (nachgeschrieben zu Leipzig von J. Wetzel).

**703. 704.** Papier 2° s. XV; 351 (350) und 178 Seiten, geschrieben von J. Bischof.

Excerpta ex jure canonico.

**705.** Papier 2° v. J. 1465; 358 Seiten, geschrieben von Joh. Bischof diaconus (p. 185).

Opuscula canonica.

Dazwischen S. 197 die Verse: ‘Est feudum lehen Jus recht’ etc. (Gedruckt im Elucidarius Hagenow 1510 und 1512. 4°; vgl. Mone Anzeiger a° 1837 p. 210 und 435; a° 1839 p. 99; Wackernagel Deutscher Hexameter (1831) p. 14.) — S. 241 — 248: ‘Aenigmata circa consanguineitates.’ (Auch in München. Schmellers Katal. No. 303.)

**706.** Papier 2° s. XV; 444 Seiten, geschrieben von Joh. Bischof.

Repertorium alphabeticum juris canonici.

**707.** Papier 2° s. XV; 580 Seiten, zweispaltig.

Bartholomaeus de S. Concordio (p. 553) Summa casuum conscientiae, mit Register. (Sogen. Bartholomaea, Magistrutia oder Pisanella, oft abgeschrieben und gedruckt. Siehe die Bibliographen).

**708.** Pgm. 2° s. XIV; 414 Seiten, zweispaltig, in schöner Schrift.

‘Inc. summa magistri Symonis. De excommunicatione Sententia exc. maioris et minoris Maior quae anathema’ etc. Ende: ‘infra decennium appellari’ (110 Rubriken mit zwei Registern).

Dieses kanonische Rechtsbuch, das weder bei Fabricius noch bei Stintzing erwähnt ist und a° 1478 zur Bibliothek kam (s. p. 1), wurde schon im 13. Jh. auch in Wettingen abgeschrieben laut einem Zürcher Codex im Schweiz. Anzeiger 1867 No. 3. Ganz verschieden ist die Summa des Simon von Bisignano (Jäck Beschreibung No. 1110).

**709.** Papier 2° v. J. 1440; 218 Seiten, geschrieben von Ulr. Aeplin (p. 212).

*Summula Raimundi.* — *Super X praecepta.* (Letzterer Traktat laut Codd. 329, 939 und 992 von \*Heinrich von Vrimaria, hier aber dem 'Episcopus Ratisponensis' d. h. Albert dem Gr. zugeschrieben. In den Codd. 773, 804 und 1039 ist die gleiche Abhandlung anonym. In alten Drucken und Hss. wird sie auch dem Nicol. Lyranus, Alexander v. Hales oder Henr. de Hassia beigelegt.)

**710.** Papier (Ochsenkopf) 4° v. J. 1395; 526 Seiten zweispaltig, geschrieben von Joh. Mayer von Diessenhofen (p. 246).

1) S. 1—246: Raymundus de Pennaforte *Summa de poenitentia et matrimonio libri IV.* (Erste Ausg. Rom 1603 F.; frühere Drucke sind zweifelhaft; vgl. A. Wunderlich *Tancredi summa de matrimonio* Göttingen 1841. 8°.)

2) S. 247—483: *Johannes Lector Quaestiones casuales* (ungedruckt; als Msc. angeführt bei Quétif und Echard *Scriptt. ord. praed.* I, 524).

3) S. 487—517: 'Incip. tractatus de institutione confessorum' (ohne Namen; ist von \*Johannes Lector. und unter derselben Ueberschrift auch in Bamberg. Jäck Beschreibung No. 767. Vgl. *Cod. S. Gall.* 766 und 940). — Am Ende: *De defectibus circa missam und eine Predigt.*

**711.** Pgm. 2° s. XIII; 240 Seiten von Einer Hand, mit Figuren in den Anfangsbuchstaben. Defekt am Ende.

'*Incipiunt exceptiones decretorum Gratiani.*' (Vorher S. 2—17 die *Capitulation bis Causa 36 'de baptismo Parte V ultima.'* S. 18 nach dem Titel der Prolog: 'Quoniam egestas' etc. — bis: 'quaternionibus adunavi' (darin das Wort: 'pelagraphis' für *paragraphis*). Hierauf: 'Incipit primum de iure. Omnes ius aut divinum' etc. Der Text bricht am Ende ab in c. 32 Q. II bei den Worten: 'ab ecclesiastica communione privatus.')